

INHALT

I. Aktuelle Entscheidungen
II Studentische GutachterInnen

III. Joint Programmes:
Too many Cooks in the Kitchen?

I. Aktuelle Entscheidungen

In seiner Sitzung vom 22. Februar 2010 hat der ÖAR über folgende Anträge entschieden:

Konservatorium Wien Privatuniversität

Die Privatuniversität wurde für den Zeitraum Juni 2010 bis Juni 2015 reakkreditiert.

European Peace University Privatuniversität

Nachdem der Antrag geändert und die Sicherung der Finanzierung nachgewiesen werden konnte, hat sich der ÖAR einstimmig für die Akkreditierung der European Peace University Privatuniversität mit Sitz in Stadtschlaining, Burgenland, ausgesprochen.

Die neue Privatuniversität wird folgende Studiengänge anbieten:

- Master of Arts in Peace and Conflict Studies, (5 Trimester, 120 ECTS), akad. Grad: „Master of Arts in Peace and Conflict Studies“ (MA)
- Master of Arts in European Peace and Security Studies, (5 Trimester, 120 ECTS), akad. Grad: „Master of Arts in European Peace and Security Studies“ (MA)
- Master of Arts in Peacebuilding (3 Trimester, 75 ECTS), akad. Grad: „Master of Arts in Peacebuilding“ (MA)

Privatuniversität für Nachhaltigkeitswissenschaften und Management von nachhaltiger Entwicklung

Der Antrag der Wissenschaftszentrum Gmunden GmbH ursprünglich eingebracht als ‚Sir Karl Popper Privatuniversität für Nachhaltigkeitswissenschaften und Management von nachhaltiger Entwicklung‘ wurde vom ÖAR abgewiesen.

Diese Entscheidungen sind noch nicht rechtskräftig, da sie noch der Genehmigung durch die Bundesministerin für Wissenschaft und Forschung bedürfen.

II. Studentische GutachterInnen

Studierende sind wichtige PartnerInnen in Fragen der Qualitätssicherung. Dies gilt nicht nur für die Prozesse des internen Qualitätsmanagements, sondern auch für Verfahren der externen Evaluierung und Akkreditierung. Die Einbindung studentischer ExpertInnen in Qualitätssicherungsverfahren ist internationaler Standard und daher setzt der ÖAR seit 2009 auch studentische GutachterInnen für die Prüfung der Akkreditierungsanträge ein. Bisher waren vier studentische GutachterInnen aus der Schweiz und Deutschland in institutionellen Reakkreditierungsverfahren für den ÖAR tätig. Der ÖAR ist auch in Kontakt mit der Österreichischen HochschülerInnenschaft, um die Schaffung eines Pools für studentische ExpertInnen zu unterstützen, damit künftig auch österreichische Studierende an den Verfahren des ÖAR mitwirken können.

III. Joint Programmes:

Too many Cooks in the Kitchen?

Unter diesem Titel findet am 10./11. Juni 2010 eine vom ÖAR organisierte ECA-Konferenz in Graz statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Herausforderungen, die sich für Joint Programmes im Zusammenhang mit Fragen der Akkreditierung, Anerkennung und Transparenz ergeben. Im Mittelpunkt der Tagung stehen die konkreten Erfahrungen aus fünf Pilotprojekten, die im Rahmen eines von ECA initiierten Projekts durchgeführt wurden.

Nähere Informationen zum Programm und zur Online-Registrierung unter

<http://www.eaconsortium.net/main/events/program/joint-programmes-too-many-cooks-in-the-kitchen/4#dag7>

